

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	11
---------------	----

*Birgit Jeggle-Merz*

<i>Zur Einführung. «Dialog ist ein Gespräch, das alle suchen» (Rolf Bloch). Aspekte des jüdisch-christlichen Dialogs in der Schweiz .....</i>	<i>13</i>
---	-----------

1. Theologie muss fortan anders gedacht werden: Der Impuls von Seelisberg und die Neujustie- rung des Verhältnisses zwischen Judentum und Christentum .....	13
2. «Eine bereichernde Komplementarität» (Papst Franziskus) .....	15
3. Juden und Christen in der Schweiz und ihre gemeinsame Hoffnung .....	16
4. Der Impuls von Seelisberg für die weitere Ent- wicklung des jüdisch-christlichen Dialogs .....	18
5. «Nostra Aetate» und der jüdisch-christliche Dialog in der katholischen Kirche .....	20
6. Die Situation der jüdischen Gemeinden in der Schweiz und ihre Zukunft .....	23
7. Gesprächskommissionen als spezifischer Ausdruck des jüdisch-christlichen Dialogs in der Schweiz .....	24

8. Widerspruch und Ergänzung als Eckdaten eines besonderen Verhältnisses . . . . .	26
9. Etappen eines jüdischen Lebens . . . . .	28
10. Juden und Christen in Bildungsprozessen . . . . .	28
11. «Versöhnte Verschiedenheit» als Ziel des jüdisch-christlichen Dialogs . . . . .	30
Anmerkungen . . . . .	31

*Verena Lenzen*

<i>Von Seelisberg nach Rom. Der jüdisch-christliche Dialog in der Schweiz im internationalen Kontext . . . . .</i>	36
--	----

Jules Isaac (1877–1963) . . . . .	43
Ausblick: Von Seelisberg nach Rom. Impulse für den jüdisch-christlichen Dialog heute . . . . .	46
Anmerkungen . . . . .	48

*Kardinal Kurt Koch*

<i>Judentum und Katholische Kirche. Zu einem fruchtbaren Dialog seit «Nostra aetate» . . . . .</i>	53
--	----

1. Streiflichter auf die Entstehung von «Nostra aetate» . . . . .	54
2. «Nostra aetate» als Magna Charta der jüdisch-katholischen Beziehungen . . . . .	56
2.1. Verurteilung des Antisemitismus und Aufarbeitung des Antijudaismus . . . . .	57

2.2. Rückbesinnung auf das gemeinsame geistliche Erbe .....	59
3. Erfreuliche Rezeption von «Nostra aetate» nach dem Konzil .....	62
3.1. Die Päpste als Protagonisten der Versöhnung zwischen Katholiken und Juden .....	63
3.2. Rezeption von «Nostra aetate» im katholisch-jüdischen Dialog .....	70
4. Offene theologische Fragen und gegenseitiger Dienst am Glauben .....	74
Anmerkungen .....	78

<i>Simon Erlanger</i> <i>Die jüdischen Gemeinden der Schweiz</i> <i>und die Konferenz von Seelisberg</i> .....	84
--	----

1. Zurück zur Normalität .....	85
2. Geistiger Wiederaufbau .....	86
3. Schwierige Geschichte .....	91
4. Ambivalenz und unsichere Zukunft .....	93
Anmerkungen .....	95

<i>Adrian Schenker / Birgit Jeggle-Merz</i> <i>Die Jüdisch/Römisch-katholische Gesprächs-</i> <i>kommission (JRKG). Erinnerungen</i> .....	98
--	----

Anmerkungen .....	106
-------------------	-----

<i>Martin Ernst Hirzel</i> <i>Der jüdisch-christliche Dialog in der Schweiz</i> <i>aus evangelisch-reformierter Perspektive</i> <i>Ein Überblick</i> .....	109
---	-----

1. Einleitung .....	109
2. Zum Verhältnis der reformierten Kirchen der Schweiz zum Judentum bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts .....	110
2.1. Von der Reformation bis zum Ende des 19. Jahrhunderts .....	110
2.2. In der ersten Hälfte des 20. Jahr- hunderts bis 1945 .....	111
2.3. Der jüdisch-christliche Dialog von 1945 bis heute .....	114
Anmerkungen .....	119

<i>Tovia Ben-Chorin / Christian Cebulj</i> <i>Von Jerusalem nach St. Gallen und zurück ...</i> <i>Christian Cebulj im Gespräch mit Rabbiner</i> <i>Dr. h. c. Tovia Ben-Chorin</i> .....	122
Anmerkungen .....	136

<i>Jean-Claude Wolf</i> <i>Hermann Levin Goldschmidts dialogischer Anfang –</i> <i>«Judas in Spanien»</i> .....	137
1. «Judas in Spanien» .....	139

2. «Das sind schöne Geschichten» . . . . .	140
3. Die religionsphilosophische Perspektive . . . . .	141
4. Sind wir nicht alle Kinder Gottes? . . . . .	143
5. Der Sinn des Schaffens – Nikolai Berdjajew . . . . .	144
6. Jüdisch-christlicher Dialog und der Islam? . . . . .	147
7. Jüdisch-christlicher Dialog: Widerspruch und Ergänzung . . . . .	149
8. Wichtige Funktion ästhetischer Darstellungen von Religion . . . . .	151
9. Ein frühreifes Feuerwerk . . . . .	153
Anmerkungen . . . . .	153

*Christian Cebulj*

*Erinnerung als Weg in die Zukunft. Anamnetisches*

*Lernen als religionspädagogische Aufgabe 70 Jahre*

*nach Seelisberg . . . . .* 156

1. 70 Jahre – ein Menschenleben . . . . .	156
2. Erinnern gegen das Vergessen . . . . .	158
3. Anamnetisches Lernen als religions- pädagogische Aufgabe . . . . .	160
4. Erinnern – ein Menschenleben nach Seelisberg . . . . .	162
5. Lernaufgaben 70 Jahre nach Seelisberg . . . . .	164
6. Praxisbeispiel: Der jüdische Paulus im Religionsunterricht . . . . .	167
6.1. Vom Saulus zum Paulus – vom Juden zum Christen? . . . . .	168
6.2. Vorsicht Antijudaismus-Falle! . . . . .	170
6.3. Die neue Paulusperspektive . . . . .	171
6.4. Bibeldidaktische Konsequenzen . . . . .	173

7. Ausblick: Religionsunterricht als Lehrhaus oder als Museum? .....	176
---	-----

Anmerkungen .....	178
-------------------	-----

*Walter Weibel*

<i>Jüdisch-christlicher Dialog in der Erziehung</i> .....	182
---	-----

1. Ausgangssituation .....	183
----------------------------	-----

2. Die Entwicklung des jüdisch- christlichen Dialogs .....	184
---	-----

3. Problemstellung .....	185
--------------------------	-----

4. Methodisches Vorgehen bei der Lehrplananalyse .....	189
---	-----

5. Desiderata .....	193
---------------------	-----

Anmerkungen .....	195
-------------------	-----

Anhang

Die Seelisberger Thesen vom August 1947 .....	197
---	-----

Herausgeber und Autoren .....	199
-------------------------------	-----